Beschlussvorlage 2020/309	Referat	Stadtwerke
	Abteilung	Stadtwerke
	Verfasser(in)	Werke

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Werkausschuss	**29.09.2020**	**öffentlich**

Neubau eines Regenüberlaufbeckens im Bereich der ehem. Kläranlage Haberskirch
- Vorstellung der Maßnahme und Freigabe der Ausschreibung -

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Die Planungen für den Neubau des kombinierten Regenüberlauf- bzw. Regenrückhaltebeckens für das Einzugsgebiet Haberskirch werden nochmals zur Kenntnis genommen.

Die Ausschreibung der notwendigen Maßnahmen wird freigegeben.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:

Sachverhalt:

Die Stadtwerke Friedberg haben die wasserrechtlichen Genehmigungen für die Mischwasserentlastungsanlagen und die Regenwassereinleitungen im Einzugsgebiet der Kläranlage Ach beantragt und zwischenzeitlich auch erhalten. Zur Erfüllung der rechtlichen Vorgaben wird hinsichtlich der Ertüchtigung der Mischwasserbehandlung und der notwendigen Regenrückhaltungen der Neubau eines kombinierten Regenüberlaufbeckens (RÜB) und Regenrückhaltebecken (RRB) am Standort der ehemaligen Kläranlage in Haberskirch notwendig. Die bestehende Mischwasserbehandlungsanlage, ein Stauraumkanal mit unten liegendem Regenüberlauf, genügt den wasserrechtlichen Anforderungen nicht mehr. Ferner muss sowohl qualitativ wie quantitativ eine Behandlung und Rückhaltung des in den Unterzeller Bach eingeleiteten Oberflächenwassers erfolgen.

Die entsprechenden Entwurfs- und Genehmigungsplanungen zur Ausführung wurden in der Sitzung des Werkausschusses am 04.10.2016 bereits genehmigt und anschließend der wasserrechtliche Genehmigungsantrag Anfang 2017 eingereicht. Nach Erteilung der wasserrechtlichen Genehmigung, in dem die neue Entlastungsanlage in Haberskirch beinhaltet ist, zum Anfang des Jahres 2020 (nach 3 Jahren! Bearbeitungszeit durch die Genehmigungs- und Fachbehörden) läuft derzeit noch die baurechtliche Genehmigung für den Neubau. Diese ist bis im Herbst 2020 in Aussicht gestellt.

Um dann bei der Umsetzung der notwendigen Baumaßnahmen der Regenentlastungsanlage einen Baubeginn Anfang 2021 gewährleisten zu können sollen nun zeitnah die notwendigen Ausschreibungen erfolgen.

Aufgrund der Bedeutung der Maßnahme, der nun doch zeitlich sehr langen Planungs- und Genehmigungsphase sowie der Neubesetzung des Werkausschusses wird die Maßnahme in der Sitzung nochmals vorgestellt.

[redacted]

[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]